

Die Bürde

Charlie Weasley/Draco Malfoy

Von -Marluxia-

Kapitel 18: Bürde 18

- Bürde 18 -

Charlie saß mit Draco zusammen beim Frühstück und schob sich seinen gebutterten Toast hinein, während er den Blondschoopf beobachtete. Seit ihrer kleinen Knutscherei waren ein paar Tage vergangen, doch keiner von ihnen hatte sie mehr erwähnt. Das war doch eigentlich besser. Warum also störte Charlie der Gedanke diese Sache einfach unter den Teppich zu kehren? Innerlich seufzte er leise. Solche Sachen mussten natürlich immer kompliziert sein. Warum auch einfach?

Nachdenklich sah der ehemalige Drachenzähmer drein, während er seinen Gedanken nachhing. Zudem gab es da noch eine andere Geschichte, mit der er über Draco reden wollte. Das hatte er sich bereits die letzten Tage vorgenommen, aber irgendwie hatte es nie gepasst. Jetzt wäre eigentlich der passende Augenblick. Also los!

"Wölfchen? Ich habe dir noch gar nicht erzählt wo ich war, als ich an diesem einen Tag nachmittags weg musste", eröffnete Charlie das Gespräch, was Draco den Kopf heben ließ. "Das musst du mir nicht erzählen. Schließlich hast du mir gegenüber keine Rechenschaft abzulegen", sagte der Blonde sogleich und blinzelte. "Das weiß ich doch", antwortete Charlie und lächelte sanft. "Bei dieser Angelegenheit ging es um dich." Noch während er das sagte, entging ihm nicht, wie sich Dracos Körperhaltung leicht verspannte. Der Rothaarige ignorierte diese kleine körperliche Aktion und fuhr stattdessen fort: "Ich war bei Minerva McGonagall, um über diese Idioten aus Slytherin zu reden. Überraschenderweise hat sie sofort gewusst um wen es sich handelt und als sie diese Mistkerle in ihr Büro zitieren ließ, waren sie ganz klein mit Hut. Das hättest du sehen soll! Denen war die Situation deutlich unangenehm und haben zugegeben dir geschadet zu haben. Jeder von ihnen hat 50 Punkte Abzug für Slytherin bekommen und müssen einen ausführlichen Bericht über Werwölfe schreiben, in dem sie sich mit der Verwandlung und mit dem Leben eines Werwolves auseinandersetzen müssen. Dabei kapieren sie hoffentlich wie schwer es die Betroffenen haben. Ach ja und außerdem hat McGonagall deren Eltern über das Verhalten ihrer Söhne in Kenntnis gesetzt. Glaub mir: Die wurden immer blasser." Charlie lachte auf, bevor er jedoch ernst dreinsah: "Das haben die aber allemal verdient. Ich persönlich hätte sie ja am liebsten selbst verprügelt und ihnen dann mit einem meiner Drachen Feuer unter dem Hintern gemacht. Aber das hätte McGonagall wohl nicht erlaubt. Schade eigentlich." Charlie zuckte mit den Schultern, ehe er frech grinste: "Mir hätte es gefallen."

Draco starrte Charlie an und wirkte völlig entsetzt. "W-was? Bist du wahnsinnig?!" Verwundert sah Charlie drein und verstand die Aufregung nicht. "Mh? Warum?" "Damit hast du sie doch nur angestachelt. Wenn sie mich das nächste Mal irgendwo sehen, bin ich geliefert", erklärte Draco verzweifelt, um danach die Hände vor das Gesicht zu schlagen und den Kopf zu schütteln. Charlie blinzelte und war völlig verwirrt. Mit solch einer Reaktion hatte er nicht gerechnet.

Schnell stand er auf und ging zu Draco, um ihm sanft die Hände vom Gesicht zu ziehen, damit er den Blondes anschauen konnte. "Red' doch keinen Unsinn, Draco. Die haben bekommen was sie verdient haben, damit die kapieren, dass sie so etwas nicht einfach machen können. McGonagall hat mir erzählt, dass sie schon öfter negativ aufgefallen sind und sie so gesehen kurz vor dem Rausschmiss stehen. Außerdem haben die mich ja gesehen." Nun grinste Charlie und baute sich stolz vor Draco auf. "Die wissen, dass du zu mir gehörst und wenn die es auch nur wagen dich noch einmal schräg anzuschauen, dann bekommen die eine ordentliche Abreibung von mir. Ich habe jahrelang wilde Drachen gezähmt. Da komme ich ja wohl mit so ein paar Milchgesichtern wie denen klar." Um seine Haltung noch einmal zu unterstreichen, schob Charlie die Ärmel seines Hemdes hoch und entblößte seine durchtrainierten Arme. "Die sollen nur kommen."

Draco blinzelte und wurde leicht rot, als Charlie provozierend seine Muskeln spielen ließ. "Okay, okay. Habs kapiert", sagte der Blonde schnell und wandte hastig den Blick ab. Charlie hingegen sah verwundert drein, ehe er eine Schnute zog. "Hältst du mich für einen Schwächling?", maulte der Weasley, woraufhin Draco zu ihm hochlinste und schnell den Kopf schüttelte. "Nein, das habe ich nicht gesagt. Im Gegenteil. Ich zweifel keinen Moment daran, dass du die in körperlicher Hinsicht überlegen bist." Prompt zuckte ein Mundwinkel von Charlie, bevor er meinte: "Ach und was das Zaubern angeht unterliege ich ihnen?" Dracos Augen wurden groß. "Nein!" Bei Merlin. Er redete sich hier um Kopf und Kragen.

Verzweifelt sah Draco drein, doch Charlie lachte nur und nahm Draco in den Schwitzkasten, um ihm durch das blonde Haar zu wuscheln, ehe er den Jüngeren aus seinem Griff entließ. "Keine Sorge. Ich weiß, wie du es gemeint hast", beschwichtigte er Draco lächelnd, um sich wieder an den Tisch zu setzen. Draco selbst war erleichtert und nickte langsam. Merlin sei Dank.

"Ich war gestern übrigens noch kurz bei Bill und Fleur. Sie haben uns für morgen Abend zum Essen eingeladen. Ist das für dich in Ordnung oder soll ich lieber absagen? Schließlich ist bald Vollmond", fragte Charlie nun und schaute besorgt. Draco hingegen sah überrascht drein, ehe er leicht lächeln musste. "Nein, schon gut. Ich würde der Einladung sehr gerne nachkommen." Daraufhin erhellte sich Charlies Gesicht und er erhob sich sogleich. "Da wird sich Fleur sehr freuen. Ich schicke sogleich eine Eule los, um den Termin zu bestätigen. Iss in Ruhe auf." Mit diesen Worten lief Charlie aus der Küche.

Draco sah dem ehemaligen Drachenzähmer nach, bevor er von seinem Toast abbiss und leicht lächelte. Früher hätte er sich gescheut dieser Einladung nachzukommen, aber jetzt freute er sich wirklich darüber. Fleur und auch Bill waren sehr nett ihm gegenüber. Sie hatten ihm ja sogar die Möbel überlassen und ihn wissen lassen, dass er bei ihnen Hilfe bekommen würde neben Charlie. Das alles gab ihm neuen Lebensmut und er hatte das Gefühl gewollt zu sein. Bevor Charlie in seinem Leben aufgetaucht war, hatte er niemanden mehr. Seine Mutter war im Krieg gefallen und sein Vater saß in Askaban ein, wo dieser wohl nicht mehr herauskommen würde. Allerdings hatte er eh nie einen sonderlich guten Draht zu seinem Vater gehabt und

selbst wenn Lucius Malfoy freigesprochen würde, war sich Draco sicher, dass sein Vater wegen der Werwolfsgeschichte nichts mehr mit ihm zu tun haben wollte. Ganz egal ob er dafür etwas konnte oder nicht. Er war kein Reinblut mehr und damit hatte sich die Sache. Umso mehr baute es den Blondinen auf, dass es Menschen gab, die ihn so akzeptierten, wie er jetzt war. Es fühlte sich gut an.

Plötzlich kam Charlie breit grinsend in die Küche zurück, was Draco verwundert aufsehen ließ. "Mir kam soeben eine sehr gute Idee wie wir den heutigen Tag verbringen können", verkündete der Rotschopf strahlend, woraufhin Draco eine Augenbraue hob. "Ach ja?" Charlie nickte bekräftigend und grinste. "Es wird dir gefallen. Glaub mir", versicherte der Weasley, bevor er fix den Küchentisch abräumte. "Lass uns gleich aufbrechen." Draco blinzelte und konnte gerade noch hastig das letzte Stück Toast in den Mund schieben, ehe sein Teller verschwand. "Jetzt hetz doch nicht so!", maulte der Blonde, woraufhin Charlie nur lachte und den Jüngeren am Arm packte, um ihn schwungvoll hochzuziehen. Mit einem maulenden Draco im Gepäck apparierte Charlie schließlich.

Draco fühlte, wie der Schwindel wieder von ihm Besitz ergriff und schloss augenblicklich die Augen. Als er fühlte, wie sie scheinbar an ihrem Zielort angekommen waren, atmete er tief durch um sich zu beruhigen. "Geht es?", hörte er Charlie besorgt fragen, woraufhin Draco langsam nickte. Daraufhin entließ Charlie ihn aus seinem schützenden Griff und Draco öffnete seine Augen, damit er sich neugierig umschauen konnte. Kurz darauf weiteten sich seine Augen, als er eine großzügige Steppe sah und weiter hinten meterhohe Berge, die das Gelände scheinbar einschlossen. "Was...wo sind w-...?", fing Draco an zu fragen, als sich über ihnen plötzlich ein mächtiger Schatten erhob. Erschrocken sah Draco nach oben, woraufhin seine Augen nur noch größer wurden.

Ein Prachtexemplar von einem Drachen flog geschmeidig über ihnen hinweg und Draco sah überwältigt dieser imposanten Erscheinung nach. Er sah, wie der Drache schließlich absank und etwas weiter weg sicher und leichtfüßig auf dem Boden landete. "Was? Ich...ich versteh nicht! Charlie! Wo hast du mich hingebacht?! Das ist doch total gefährlich!", rief Draco nun, nachdem er sich wieder gefasst hatte. War der andere größenwahnsinnig?! Doch Charlie stand nur ruhig und grinsend da und hatte die Hände lässig in seine Jeanstaschen geschoben, bevor er den Kopf schüttelte. "Keine Sorge. Das war Melody. Sie ist eine unserer liebeswerteren Drachen. Außer sie hat Nachwuchs. Dann kommt man ihr am besten nicht zu nahe." Draco schaute ungläubig drein und war völlig überfordert. "M-Melody?!" Nun lachte Charlie und er packte Draco sanft am Arm. "Wir sind in Rumänien. An meiner alten Arbeitsstätte. Ich dachte mir, dass ich dir mal zeige was ich vorher so gemacht habe. Dort, wo der Drache gerade gelandet ist, ist auch das Camp, wo ich gearbeitet habe. Wenn wir näher dran sind, wirst du es auch sehen. Jetzt gerade liegt es noch hinter den Bergen. Schaffst du es das letzte Stückchen zu apparieren?" Draco war noch immer völlig überfordert und nickte nur, bevor ihn wieder dieser schreckliche Sog erfasste, um sie zu ihrem Zielort zu bringen.

Als er ein weiteres Mal die Augen öffnete, schrie jemand laut in seine Richtung. "VORSICHT!" Der Blonde fühlte, wie er gerade noch beiseite gezogen wurde, als auch schon ein kleiner Drache - der ihn allerdings um mehrere Köpfe überragte - aufgeregt an ihnen vorbei trampelte. Draco fühlte die Erde unter sich vibrieren und sah erschrocken dem frei herumlaufenden Drachen hinterher, ehe ein älterer Mann keuchend bei Charlie und ihm ankam.

Charlie schien diesen Jemand zu kennen, denn er begrüßte ihn lachend per

Handschlag. "Robert, was ist los? Da scheint dir jemand auf der Nase herumzutanzten." Robert schnaufte und war völlig außer Atem. "Dieser verdammte Satansbraten. Gerade mal ein paar Monate auf der Welt und schon spielt er wilde Sau. Ich fass es nicht. Sorry Charlie, aber ich muss hinterher. Toll, dass du dich mal wieder blicken lässt", meinte Robert hastig, bevor er auch schon dem Drachen hinterher rannte. Was ging hier vor sich?!

Charlie sah Dracos perplexen Blick und musste lachen. "Alles ein bisschen viel, mh? Lass uns ins Haupthaus gehen. Nachher können wir uns noch in Ruhe die Gehege und das Gelände anschauen", erklärte Charlie und deutete in eine Richtung. Draco hatte bislang seine Umgebung gar nicht richtig erfassen können und während er Charlies Finger folgte, sah er aus dem Augenwinkel die ganzen Leute, die hier herumliefen und weiter hinten auch ein paar Gehege mit Drachen. Es herrschte totales Chaos, aber scheinbar organisiertes Chaos. Keiner wirkte planlos, sondern schien ganz genau zu wissen was zu tun war. Draco riss sich von den Leuten los, ehe er nun zu dem Gebäude blickte, auf welches Charlie deutete. Es wirkte wie eine Ranch. Draco hatte mal Bilder von solchen Gebäuden gesehen, aber noch nie live und in Farbe. Früher wäre diese Ranch unter seinem Niveau gewesen, doch jetzt sah er es mit anderen Augen. Es gefiel ihm auf Anhieb.

Draco ließ sich von Charlie zielsicher durch das organisierte Chaos lotsen, ehe sie die Holztreppe hinaufstiegen und die knarrende Tür der Ranch öffneten. Sie kamen in einen großzügig geschnittenen Flur, der sie in mehrere Räume bringen würde. Die Einrichtung bestand überwiegend aus hellen Holzmöbeln und irgendwie fühlte sich Draco wie im Wilden Westen. Hier herrschte eine ganz andere Atmosphäre und ihm war so, als hätte er gerade die moderne Zivilisation um Lichtjahre hinter sich gelassen, was aber nicht schlecht war! Im Gegenteil. Es gefiel ihm. Manch einer würde es sicher wundern, was er mit 'Wilder Westen' meinte, da es eigentlich eine Bezeichnung war, die Muggel gebrauchten. Nun, es gab eine Zeit, wo er heimlich diverse Muggelbücher gelesen hatte und unter anderem war darunter eines gewesen, welches über den Wilden Westen berichtet hatte. Das Buch hatte Draco sehr interessiert und neugierig hatte er sich die Bilder von Cowboys, einem Saloon und vielen anderen Dingen angeschaut. Und jetzt war ihm so, als würde er sich in diesem Buch befinden. Es war überwältigend und so anders als sein vorheriger Alltag.

Charlie führte ihn durch den Flur und klopfte schließlich an eine Tür, ehe eine tiefe Stimme sie um Einlass bat. Der Rotschopf trat ein und als Draco folgte, sah dieser einen älteren Mann hinter einem Schreibtisch und auf den ersten Eindruck, wirkte der Mann recht freundlich.

"Hey Matt, altes Haus. Wie geht's denn so? Noch von keinem Drachen gefressen worden?", begrüßte Charlie den Mann, während Draco die Gesichtszüge entglitten. Hallo? Höflichkeit und so? Doch das schien Charlie nicht zu interessieren. Auch nicht, als der Mann sich brummend erhob und Draco befürchtete bereits das Schlimmste, aber dann lachte der Mann und erhob sich von seinem Schreibtisch, um zu ihnen zu kommen. "Charlie, du Nichtsnutz. Lässt du dich auch mal wieder blicken? Und wie ich sehe hast du Besuch mitgebracht."

Charlie begrüßte den alten Mann per Handschlag und grinste, bevor er kurz zu Draco sah und lächelte. "Ja. Das ist Draco. Draco? Das hier ist Matthew Satchmore. Er leitet dieses Camp. Wir alle nennen ihn Matt. Dann fühlt er sich angeblich jünger." Prompt schnaufte Matthew, ehe er sich an Draco wandte. "Hör nicht auf ihn. Ich bin nur ein armer, alter Mann mit ein paar Drachen." "Untertreibung des Jahrhunderts", murmelte Charlie und grinste, als Mr. Satchmore ihm einen warnenden Blick zuwarf.

"Wie auch immer. Freut mich dich kennenzulernen. Ist doch in Ordnung, wenn ich dich duze, oder? Wenn ihr euch die Ranch ansehen wollt, dann nur zu. Die anderen werden sich sicher auch freuen dich zu sehen", plapperte Matt fröhlich drauflos, nachdem er Draco die Hand geschüttelt hatte. Draco blinzelte und nickte schnell. "Ja, ja natürlich. Das ist in Ordnung." "Wunderbar", meinte Matthew, der sich nochmal an Charlie wandte. "Besonders Riley wird sich freuen dich zu sehen. Er hat dich vermisst." Moment mal. Riley? Wer war Riley?! Irritiert sah Draco drein, doch niemand schien ihm erklären zu wollen um wen es sich bei Riley handelte und so recht fragen wollte Draco auch nicht. Jedoch bemerkte er einen eifersüchtigen Stich, was ihm so gar nicht gefiel. Charlie hingegen lächelte sanft. "Ich habe den Kleinen auch vermisst. Ich werde auf jedenfall bei ihm vorbeischaun." Hallo? Würde ihn mal jemand aufklären? Jedoch schien es noch immer niemand für nötig zu halten. Stattdessen verließen sie Mr. Satchores Büro und traten wieder hinaus in das belebte Chaos.

Der ehemalige Drachenzähmer wandte sich lächelnd Draco zu. "Komm, ich zeige dir jetzt alles und danach gehen wir Riley besuchen", verkündete Charlie. "Wer ist Riley?", fragte der Werwolf nun nach und merkte erneut ein eifersüchtiges Ziehen in seiner Brust, da Charlies Augen förmlich leuchteten, wenn er von diesem Riley sprach. Das gefiel ihm nicht!

Charlie grinste breit. "Das wirst du schon noch sehen", sagte der Rotschopf, der Draco an der Hand nahm und mit ihm losging. Draco gefiel das gar nicht, doch konnte er an der momentanen Situation wohl nichts ändern. Charlie spielte lieber Geheimniskrämer, was Draco eine Schnute ziehen ließ. Charlie jedoch ließ sich dadurch seine Laune nicht verderben und suchte zuerst seine alten Kollegen auf, denen er auch Draco vorstellte. Danach ging es weiter zum Lager, zu den Unterkünften, der Kantine und anschließend näherten sie sich dem Kern der Ranch. Den Drachengehegen. Während dieser ganzen Tour hatte Draco die Augen nach diesem Riley Ausschau gehalten und gewartet, dass Charlie ihm diesen vorstellte, aber bislang war dieser mysteriöse Riley nicht aufgetaucht. Draco hatte zuerst geglaubt, ihn bei den Kollegen kennenzulernen, nur dem war nicht so. Inzwischen saß Draco wie auf heißen Kohlen. Er wollte es endlich wissen. Warum machte er sich deswegen eigentlich so verrückt?! Weil es ihm nicht gefiel. Ganz einfach. Ihm hatte die Sache mit diesem Blake schon nicht gefallen und jetzt kam vielleicht noch ein weiterer Ex hinzu, der Charlie mal nahe gestanden hatte. Das gefiel ihm absolut nicht!

"Hey Riley!", rief Charlie plötzlich, ehe er einen Pfiff ausstieß. Jetzt kam es drauf an! Sofort sah Draco verstohlen hinter Charlie hervor und traute seinen Augen nicht, als ein hellschuppiger Drache sich ihnen enthusiastisch näherte. Die Erde bebte unter dem Getrappel und der Schweif dieses Wesens peitschte hin und her. Draco hatte Probleme sein Gleichgewicht zu halten und war erleichtert, als der Drache endlich stoppte, nachdem er bei ihnen angekommen war. Riley neigte den Kopf nach unten und brummte zufrieden, als Charlie ihm dem Kopf streichelte. "Na Kleiner?", begrüßte Charlie den Drachen lächelnd. D-das ist Riley?", fragte Draco ungläubig nach, während Charlie den scheinbar zahmen Drachen weiter den Kopf kraulte. "Mh? Ja, das ist mein kleiner Riley, den ich großgezogen und trainiert habe. Die kleine Diva", erklärte Charlie, bevor er eine Augenbraue hob und zu Draco sah. "Wer sonst sollte Riley sein?" Ertappt senkte Draco den Blick, während er rot wurde. Verdammt. "N-naja, keine Ahnung...", murmelte der Blonde, was Charlie grinsen ließ. "Hast du mit irgendeinem Ex-Lover gerechnet?" Sofort sah Draco auf und bekam große Augen. "Nein!", sagte er etwas zu schnell, was Charlie lachen ließ. "Oh doch. Das hast du. Gib es zu." Draco wurde nur noch röter und brummte, bevor er den Blick abwandte.

"Willst du mal auf ihm fliegen?" "Was?" Perplex sah Draco wieder zu Charlie, der auf Riley deutete, der die beiden wiederum aufmerksam beobachtete. "A-auf dem Drachen?! Nein!", sagte der Blonde sofort und schüttelte schnell den Kopf. "Da kann nichts passieren. Zumindest bei unseren Drachen nicht, da sie alle gezähmt und trainiert sind", beruhigte Charlie den Jüngeren, doch dieser zweifelte noch. "Ich....ich würde es mir erst angucken, wenn das okay ist", meinte Draco vorsichtig, woraufhin Charlie mit den Schultern zuckte. "Klar, kein Problem. Dann hol ich nur schnell das Zaumzeug", erklärte Charlie und noch ehe Draco den Älteren aufhalten konnte, apparierte Charlie einfach. Plötzlich war er ganz alleine mit Riley. Hatte Charlie eine Schraube locker?!

Entsetzt sah Draco zu dem hellschuppigen Drachen, der den Kopf neigte und Draco aus seinen dunklen Augen heraus fixierte. Dieser Drache sah ihn doch bestimmt als Snack an! Als sich das imposante Wesen kurz bewegte, zuckte Draco erschrocken zurück. Ihm war das nicht geheuer. Riley hingegen stieß ein amüsiertes Schnauben aus, was den Blonden empört dreinsehen ließ. Machte sich dieser Drache etwa über ihn lustig?! Als Charlie dann auch noch neben ihm auftauchte, zuckte Draco erschrocken zusammen. Das war zu viel für ihn!

"Na du bist ja noch ganz", neckte Charlie ihn grinsend, woraufhin Draco knurrte. "Sehr witzig! Wie kannst du mich nur mit dem da alleine lassen?!", schnauzte der Werwolf aufgebracht, doch Charlie zuckte lediglich mit den Schultern. "Ich wusste, dass Riley dir nichts tut. Schließlich habe ich ihn trainiert", sagte Charlie stolz, bevor er sich lässig über die Absperrung schwang. Die war im Übrigen auch ein Witz. Riley hätte die locker mit seinem großen Fuß platt getreten. Gab es hier keine Sicherheitsvorkehrungen?! Bei Merlin - wo war er hier nur gelandet?

Zweifelnd beobachtete Draco, wie Charlie dem Drachen das Zaumzeug anlegte, was dieser brav geschehen ließ. Dennoch wartete Draco auf den Moment, wo Riley zuschnappen würde und dann gäbe es keinen Charlie mehr. Diesen Gedanken machte ihn total unruhig.

Charlie drehte den Kopf in diesem Moment zu ihm und meinte: "Mir passiert nichts, Draco." Er klopfte Riley gegen den Hals, woraufhin sich der Drache hinlegte, damit Charlie aufsteigen konnte. Lässig schwang sich der Rotschopf auf das monströse Wesen und nahm die Zügel in die Hand, an der er zog und Riley so das Zeichen gab sich zu erheben. Der Drache leistete dem Befehl folge und schwang einmal kräftig mit den Flügeln, wodurch eine ganz schöne Windbö erzeugt wurde. Draco drückte kurz die Augen zu, bevor er wieder hinsah. Genau im richtigen Moment, denn Riley stieß sich kräftig vom Boden ab, ehe er sich mit Leichtigkeit in die Lüfte begab. Charlie selbst saß sicher auf dem Rücken des Tieres und jagte zusammen mit Riley durch den Himmel. Beeindruckt beobachtete Draco den Älteren und musste zugeben, dass der Anblick, den Charlie ihm lieferte, verdammt sexy war. Der Rotschopf spannte seine Muskeln an und dirigierte den Drachen autoritär durch die Luft. Ein sehr männlicher Anblick.

Nachdem Charlie zusammen mit Riley ein paar Runden geflogen war, landeten sie schließlich wieder vor Dracos Füßen. Lässig ließ sich Charlie vom Rücken des Tieres gleiten, um danach lächelnd auf Draco zuzukommen. "Und? Hast du deine Meinung geändert? Magst du jetzt einen kleinen Ausflug unternehmen? Ich bin ja bei dir und passe auf, dass nichts passiert." Draco schluckte und sah noch etwas unsicher zu Riley, doch irgendwie wollte er sich Charlie beweisen, weswegen er nun tapfer nickte. "Ja, okay." Prompt erhellte sich Charlies Gesicht. "Cool! Dann lass uns direkt los. Ich helfe dir beim Aufsteigen."

Der Rotschopf bedeutete Riley mit einer Handbewegung an sich hinzulegen, doch Riley schnaubte und wandte demonstrativ den Kopf ab, bevor er mit seinem Schweif einmal hart auf die Erde aufschlug. Diese vibrierte dadurch und ließ Draco zusammenzucken.

Charlie verdrehte genervt die Augen und warf Riley einen warnenden Blick zu. "Jetzt fang nicht wieder an die kleine Diva zu spielen." Der Drache schnaubte erneut und drehte ihnen nun den Rücken zu, ehe er sich bequem hinlegte und den Schweif um sich schlang.

Der ehemalige Drachenzähmer brummte, während Draco sich nicht ganz sicher war was jetzt passieren würde. Charlie hingegen trat näher an den Drachen heran und klopfte ihm gegen den Hintern. "Na komm Schätzchen. Tu mir den Gefallen und lass Draco auf deinen Rücken. Jetzt komme ich dich besuchen und dann fängst du an solch einen Zirkus zu veranstalten." Riley linste über die Schulter zu Charlie und schnaubte, um danach flüchtig zu Draco zu schauen.

Der Drache ließ seinen Schweif leicht hin und her schwenken, während er zu überlegen schien. Doch letzten Endes erhob sich der Drache schwerfällig, bevor er sich zu ihnen herumdrehte und sich so hinlegte, dass die beiden aufsteigen konnten. Dies ließ Charlie lächeln und er streichelte die Stirn des Drachen. "Guter Junge." Danach wandte er sich Draco zu, der wieder etwas unsicher schaute. "Bereit?" "Nein..." "Gut." Plötzlich packte Charlie den schlanken Jungen an der Hüfte und hievte ihn problemlos hoch, damit der Blonde auf Rileys Rücken klettern konnte. Draco selbst war von dieser Aktion völlig überrumpelt und hielt sich erschrocken an Charlie fest, wobei er leicht rot wurde. Doch dann fing er sich schnell und begann vorsichtig mit Charlies Hilfe auf den Rücken des Drachen zu klettern. Als sich Riley kurz bewegte, befürchtete Draco bereits abgeworfen zu werden, aber Riley blieb ruhig. Nachdem er schließlich saß, schwang sich Charlie hinter ihn, um danach die Zügel zu fassen. "Geht das so?" Draco nickte vorsichtig. "Ich...ich denke schon", meinte Draco leise, während er die harten Drachenschuppen unter seinen Fingern fühlte. Man fühlte förmlich die Kraft, die unter ihnen pulsierte.

Charlie zog schließlich an der Zügel, sodass sich Riley in die Lüfte erhob. Draco erschrak und lehnte sich reflexartig gegen Charlie, um sich sicherer zu fühlen. Er konnte den warmen Körper des Älteren fühlen und entspannte sich etwas. Nach dem ersten Schreck versuchte sich der Blondschof auf die Umgebung zu konzentrieren und wurde mit einem atemberaubenden Anblick belohnt. Begeistert sah Draco hinab auf das Land, was sich unter ihnen erstreckte, während eine angenehme Brise wehte. Riley selbst flog geschmeidig durch die Luft und schien den Ausflug ebenfalls zu genießen.

"Und? Habe ich dir zu viel versprochen?", fragte Charlie, der sich zu Dracos Ohr vorgebeugt hatte. Der Blonde erschrak kurz und wurde rot, bevor er über die Schulter zu Charlie sah. Er blickte dem Älteren direkt in die dunkelbraunen Augen und musste leicht schlucken. "Es...es ist atemberaubend...", flüsterte Draco, um anschließend zu lächeln. "Danke." Charlie lächelte und richtete den Blick wieder nach vorne. Doch plötzlich kam ihm eine Idee, was ihn grinsen ließ. "Tust du mir den Gefallen und hältst dich ganz stark an mir fest?" "Verwundert, aber auch skeptisch sah Draco drein. "W-warum?" "Tu es einfach." Draco schluckte. Ihm gefiel dieses schalkhafte Leuchten in Charlies Augen nicht, aber er rückte näher an Charlie heran, während der Ältere jetzt einen Arm um die Taille des Werwolfs schlang. Danach zog Charlie an der Zügel und ließ Riley steil in den Himmel fliegen. Draco erschrak und presste augenblicklich seine Schenkel fester gegen die Drachenschuppen, damit er mehr Halt hatte.

Als sie einen hohen Punkt erreicht hatten, vollführte Riley plötzlich einen Looping, bevor er sich in die Tiefe fallen ließ. Draco krallte sich förmlich an Charlie fest, um anschließend die Augen zuzudrücken, als der Wind zu stark wurde. Bei Merlin! Was tat man hier mit ihm?! Noch immer ging es steil bergab und als Draco einen flüchtigen Blick riskierte, kam der Boden immer näher. Sein Herz raste, sein Puls stieg und sein gesamter Körper schien voller Adrenalin zu sein. Kurz bevor sie auf dem Boden aufkamen, erhob sich Riley wieder schwungvoll in die Luft.

Draco selbst hatte gar nicht bemerkt, wie er die Luft angehalten hatte. Erst als er sie ausstieß und sein Adrenalinspiegel etwas sank. Der Blonde keuchte und fühlte noch ein gewisses Nachzittern in seinem Körper. Bei Merlin! Das war mehr als aufregend gewesen. Seine Brust hob und senkte sich schnell, während er versuchte sich langsam zu beruhigen.

Plötzlich fühlte er wieder warmen Atem an seinem Ohr und weiche Lippen, die flüchtig seine Ohrmuschel berührten. "Und? Was sagst du?" "Verrückt! Das war total verrückt! Was fällt dir ein so etwas mit mir zu machen?!", sagte Draco nun entrüstet, nachdem er den Blick Charlie zugewandt hatte. Charlie selbst lachte laut und zuckte mit den Schultern. "Sonst ist das Leben doch langweilig." Draco schnaubte, lächelte dann aber. "Es war echt unglaublich. Das alles hier." Draco ließ den Blick nochmal über die Landschaft wandern. "Wunderschön....". flüsterte Draco.

Charlie beobachtete den Jüngeren und sah das Leuchten in Dracos Augen. Genau das hatte er erreichen wollen. Der ehemalige Drachenzähmer beobachtete den Jüngeren, bevor er nicht anders konnte. Charlie fasste in die blonden Haare, um Dracos Kopf nach hinten zu neigen. Er selbst beugte sich über Draco und drückte seine Lippen auf Dracos. Der Werwolf schaute kurz überrascht, schloss aber die Augen und begann den Kuss zu erwidern. Es war kein wilder, dafür aber ein intensiver Kuss.

Nachdem sie sich voneinander gelöst hatten, lehnte Charlie seine Stirn gegen Dracos, bevor er in dessen stahlgrauen Augen sah. Dracos Herz indes schlug ihm wieder förmlich bis zum Hals. Dieser Moment hätte ewig dauern können, doch Riley schien dies nicht so zu sehen. Der Drache schnaubte laut, als er diese Turtelei sah. Das konnte ja niemand mit anschauen! Dementsprechend flog Riley nun einfach gen Boden, wo er landete und die beiden einfach von seinem Rücken schüttelte.

Weder Draco, noch Charlie sahen diese Aktion kommen und so wurden sie völlig überrumpelt. Während Charlie Bekanntschaft mit dem staubigen Boden machte, fiel Draco auf den Weasley drauf. "Uff..." Charlie keuchte auf, als noch zusätzlich der Werwolf auf ihm landete. Der Blondschoopf selbst war ganz erschrocken und für einen Moment wie erstarrt, bevor er hastig von Charlie runterging. Der Rothaarige selbst setzte sich auf und rieb sich den Rücken, um danach schnell zu Draco zu sehen. "Alles okay?" Draco nickte. "Ja, ich hab mich lediglich erschrocken und im Gegensatz zu dir bin ich ja eigentlich relativ weich gefallen." Charlie seufzte erleichtert. "Merlin sei Dank." Danach erhob er sich und half Draco auf, um anschließend einen wütenden Blick zu Riley zu werfen. "Was sollte das Riley?" Der Drache selbst schien sich keiner Schuld bewusst zu sein, sondern rollte sich zusammen, um etwas zu schlafen.

Charlie selbst schnaubte, bevor er noch einmal besorgt zu Draco sah. "Und es ist wirklich alles in Ordnung?" Draco nickte erneut bestätigend und lächelte leicht. "Ja, mir geht es gut." "Ein Glück." Charlie war sehr erleichtert und drückte den Blondem kurz an sich, ehe er ihn aus der Umarmung entließ und schon wieder grinsen konnte. "Was hältst du davon, wenn wir uns jetzt etwas Gutes zu essen aus der Kantine holen? Hollys Essen ist wirklich sehr lecker." "Holly?" "Holly ist hier für die Verpflegung verantwortlich und macht das echt gut." "Okay. So langsam bekomme ich auch

Hunger." "Dann passt das ja", meinte Charlie lächelnd, um nach Dracos Hand zu greifen. Anschließend sah er nochmal zu Riley. "Mach's gut Kleiner. Ich komme dich bald mal wieder besuchen." Riley hob seinen Kopf und schnaubte zum Abschied. Der Drache sah den beiden nach und legte den Kopf auf den Boden, während er noch sah, wie Charlie eine Hand an Dracos Unterrücken legte, um ihn gen Kantine zu führen. Erneut schnaubte der Drache, um danach die Augen zu schließen. Diese Turtelei konnte man ja nicht mit ansehen. Gut, dass er Single war.

Fortsetzung folgt...